

Herrn Professor Dr. Max Bruch
in Dankbarkeit und Verehrung gewidmet.

Fünf Lieder

für
eine Singstimme mit Pianoforte
componirt von
Clara Faisst.

Op. 3.

In einem Heft

Pr. M 2,40.

Dieselben einzeln:

Nr. 1.	Harren: „Es blühen an den Wegen“ von Julius Wolff.	Mk.	1,—
„ 2.	„Als ich dich kaum gesehen“ von Th. Storm.	„	—,60
„ 3.	Letzter Wunsch: „Wenn mir einst in heil'gen Wehen“ von Clara Faisst.	„	—,60
„ 4.	Vorüber: „Hab' Vieles schon ertragen“ von J. Ambrosius.	„	—,60
„ 5.	„In der Mondnacht“ von Paul Heyse.	„	1,—

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

Leipzig, Verlag von F.E.C. Leuckart

Constantin Sander.

KKOesterreich Königl. Dänische und Großherzogl. Mecklenburg. goldene Medaille
für Wissenschaft und Kunst.

„In der Mondnacht.“

(Paul Heyse.)

Clara Faisst, Op. 3 Nr. 5.

Leise und ziemlich langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

pp una corda

In der

Mond - nacht, in der Früh - lings - mond - nacht ge - hen

En - gel um auf lei - sen, lei - sen Soh - len,

pp

pp

p Bist noch ganz im Traum der Nacht *rit.* be - fan - - -

p *doleiss.* *pp* *rit.*

Tempo I.

Tempo 1.

p

gen. Denkst der En - gel, die durch's klei - - - ne Fen - ster

pp una corda

sich auf Mon - des - strah - len zu — dir schwan - gen

pp
lei - - - se, lei - se dir zu küs - sen dir — zu

ppp

kü - sen Mund und Wan - - gen. *pp* In der

r.H. *r.H.* *r.* *l.* *r.* *l.* *r.* *l.* *ppp*

rit.
Mond - nacht, in der Früh - lings-mond - - nacht.

poco rit. *l.* *r.* *l.* *r.* *l.* *r.* *l.* *8*